

1 Wollen (Der erste Schritt zum Reichtum)

*Der Ausgangspunkt zu aller Leistung ist das
WOLLEN.*

Brechen Sie alle Brücken hinter sich ab

Jeder Mensch, der bei einem bestimmten Vorhaben gewinnen will, muss bereit sein, alle Brücken hinter sich abubrechen und sich von jeder Rückzugsmöglichkeit abzuschneiden.

Das Merkmal, das fast alle erfolgreichen Menschen von den nicht erfolgreichen unterscheidet, ist ihr **Wollen** – ein Geisteszustand, der ständig auf die Gewissheit ihres Erfolgs ausgerichtet ist. Das Wollen sollte dabei nicht mit seinen schwächeren Geschwistern *Hoffen* und *Wünschen* verwechselt werden. Es hat folgende Charakteristika:

- Es ist klar und spezifisch.
- Es ist beherrschend und allumfassend.
- Es wird durch das **Glauben** daran unterstützt.

Glauben ist die Überzeugung, dass Sie bekommen *werden*, was Sie wollen. Dieser Glaube macht Sie bereit, Ihr klares Hauptziel zu erreichen, indem er Sie erstens in die Lage versetzt, Chancen zu erkennen, sobald sie sich bieten, und indem er Sie zweitens darauf vorbereitet, diese auch auf der Stelle zu ergreifen. Ehe Sie nicht *glauben*, dass Sie erreichen können – und werden –, was Sie wollen, sind Sie auch nicht bereit, es zu *bekommen*.

Gestärkt wird das Glauben durch einen unverrückbaren Fokus. Die besten Aussichten auf Erfolg beim Überführen ihres Wollens in physische Realität haben Personen, die alle Brücken zwischen



sich und sonstigen Aktivitäten abrechnen, die nichts damit zu tun haben oder die nicht hilfreich dabei sind, und sich so von allen Banden befreien, die sie daran hindern, ihr klares Hauptziel mit ganzen Herzen und verzehrender Leidenschaft zu verfolgen.

Hill erzählt hier die Geschichte eines Kriegers, der seine Armee per Schiff ins Feindesland gebracht hat. Im Wissen um die eigene zahlenmäßige Unterlegenheit verbrannte der Krieger alle Schiffe, nachdem seine Armee an Land gegangen war, und erklärte: »Wir werden siegen – oder sterben!« Das gab der Armee die erforderliche Motivation, um der Lage zu trotzen und zu siegen. Ganz ähnlich hatte auch Edwin C. Barnes alle Brücken hinter sich abgebrochen, als er zu Edisons Labor fuhr und alles auf seinen Glauben setzte, Edisons Geschäftspartner zu werden. Dieser unverrückbare Fokus motivierte ihn, in seiner untergeordneten Position unermüdlich zu arbeiten, und versetzte ihn später in die Lage, seine Chance zu ergreifen, als sie sich bot.

Auch Marshall Field, der Gründer der in Chicago ansässigen Kaufhauskette Marshall Field's, veranschaulicht die Kraft eines unbeirrbaren Engagements für das eigene klare Hauptziel. Field erlitt zu einem frühen Zeitpunkt in seiner Laufbahn zusammen mit einer Gruppe weiterer Kaufleute das Unglück, dass ihre Ladenlokale abbrannten. Während die anderen Geschäftsleute anschließend den Weg des geringsten Widerstands wählten und ihren Neustart an andere Standorte verlegten, beschloss Field, in Chicago zu bleiben und sein Geschäft dort wieder aufzubauen; er sagte: »Mein Herren, ich werde genau an dieser Stelle das größte Kaufhaus der Welt errichten, ganz gleich, wie oft es niederbrennt.« Seine Überzeugung, dass er an genau dieser Stelle das größte Kaufhaus der Welt errichten *würde*, versetzte ihn in die Lage, ein Unglück als die Chance zu nutzen, zum Pionier seiner Branche zu werden. Schon in den Trümmern sah er die Erträge dieses Vorzeigekaufhauses und sein glühendes Wollen sorgte dafür, dass er nichts anderes als einen Erfolg akzeptieren würde.



Vorstellungskraft

Wenn Sie in Ihrer Vorstellungskraft keine großen Reichtümer sehen, werden Sie diese auch nie auf Ihren Kontoauszügen sehen.

Das Glauben bedarf der **Vorstellungskraft** – der Fähigkeit, über die wahrgenommenen Grenzen hinaus zu denken und allen Ideen und Chancen aufgeschlossen zu begegnen. Für den Erfolg braucht es nur eine einzige große Idee. Der Schlüssel besteht darin, dass Sie jede Idee, die in Ihrem Geist auftaucht, tolerant prüfen und ihr Potenzial checken.

Wenn Ihre Träume wahr werden sollen, bedürfen sie der Visualisierung. Die folgenden sechs Schritte, die zuerst von Carnegie gegangen und später von Edison bestätigt wurden, machen den Kern von Hills Erfolgsrezept aus und werden Ihnen dabei helfen, das Ziel Ihres Wollens in sein finanzielles oder materielles Gegenstück zu verwandeln beziehungsweise jedes klare Ziel zu erreichen:

1. Legen Sie in Ihrem Geist den *exakten* Geldbetrag fest, den Sie bekommen wollen.
2. Bestimmen Sie spezifisch, was Sie bereit sind zu geben, um Ihr klares Ziel zu erreichen.
3. Setzen Sie sich einen festen Termin, um Ihr klares Ziel zu erreichen.
4. Entwerfen Sie einen konkreten Plan, um zu erreichen, was Sie wollen – und setzen Sie diesen dann auch unverzüglich in die Tat um, unabhängig davon, inwieweit Sie dazu schon bereit sind. Nutzen Sie die Anweisungen des 3. Kapitels, um mithilfe Ihres Unterbewusstseins und mit den Prinzipien der Autosuggestion diesen Plan zu entwerfen; setzen Sie hier nicht auf Logik und Vernunft.
5. Fassen Sie Ihre Antworten auf die Punkte 1 bis 4 zusammen und halten Sie sie in einer klaren und präzisen Erklärung schriftlich fest.

6. Wiederholen Sie sich diese Erklärung zweimal am Tag laut – einmal direkt vor dem Schlafengehen und einmal kurz nach dem Aufwachen. Sehen, fühlen und glauben Sie sich beim Wiedergeben dieser Bekräftigung bereits im Besitz dessen, was Sie erreichen wollen.

Mit diesen Schritten bleiben Sie nicht nur auf dem richtigen Weg zur Verwirklichung Ihres Wollens, sondern erhalten auch die innere Stärke, um vorübergehende Niederlagen zu überstehen. Denken Sie daran – wie Hill sagt: »Praktische Träumer geben nicht auf!«

Lernen Sie Ihr »anderes Ich« kennen

Niemand hat verloren, solange er oder sie die Niederlage nicht als Tatsache akzeptiert.

Während Sie nun Ihr Wollen unbeirrt verfolgen und mithilfe Ihrer Vorstellungskraft Ihre Träume verwirklichen, werden Sie wahrscheinlich auch dem Unglück begegnen. Ganz gleich, ob solche Hindernisse nun intern oder extern aufgebaut wurden und wann sie auftreten, Sie können sie nutzen, um Ihre Sache voranzutreiben. Wer höchsten Reichtum erlangt hat, weiß: »Jedes Scheitern trägt stets auch den Samen für entsprechenden Erfolg in sich.« Als Beispiel für dieses Prinzip führt Hill seinen Sohn Blair an. Blair wurde ohne Ohren geboren, doch sein brennendes Verlangen, hören zu können, verlieh ihm den nötigen Antrieb, nicht nur Mittel und Wege zu finden, um hören und sprechen zu lernen, sondern sogar auch anderen mit seinen Erfahrungen zu helfen.

Lassen Sie sich durch vorübergehende Niederlagen nicht abschrecken. Sie sind eine Chance, Ihr »anderes Ich« kennenzulernen – die stärkste Version Ihrer selbst, die allen Schwierigkeiten mit unerschütterlichem Mut, eiserner Entschlossenheit, durchzuhalten, sowie einzigartigem Einfallsreichtum gegenübertritt. Wenn Sie in Zeiten der Krise Ihrem anderen Ich begegnen, markiert



das oft einen Wendepunkt in Ihrem Leben: Die Entdeckung Ihrer »Fähigkeit, mithilfe der Vorstellungskraft nützliche Ideen hervorzubringen« – Ihrer Fähigkeit, Ihre stärksten Gefühle in konstruktive Überzeugungen zu verwandeln –, verändert die Dynamik Ihrer Reise zum Erfolg vollständig.

Ihre persönliche Erfolgsgleichung

Es wird eine bestimmte Qualität benötigt, wenn man gewinnen will, und das ist KLARHEIT HINSICHTLICH DES ZIELS, also das Wissen, was man will, verbunden mit dem glühenden WOLLEN, es auch zu bekommen.

Wenn Sie eine Geisteshaltung, die durch Glauben, Mut und Aufgeschlossenheit gekennzeichnet ist, mit ausreichenden praktischen Kenntnissen der 13 Erfolgsprinzipien kombinieren, wird alles, was Sie wollen, Ihres Weges kommen, sobald – und erst sobald – Sie dafür bereit sind.

Praktische Aufgabe: Vom klaren Ziel zum klaren Plan

Lesen Sie noch einmal die sechs Schritte, mit denen Sie Ihr Wollen in sein physisches Gegenstück verwandeln können, und führen Sie die Schritte 4 und 5 aus, sofern Sie es nicht bereits getan haben.



Notizen



